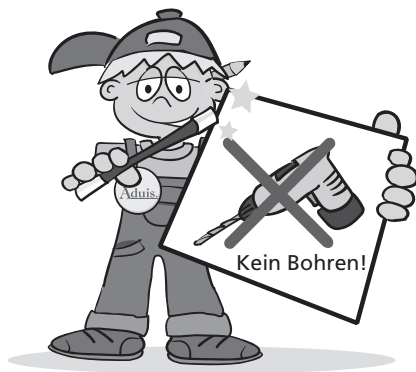
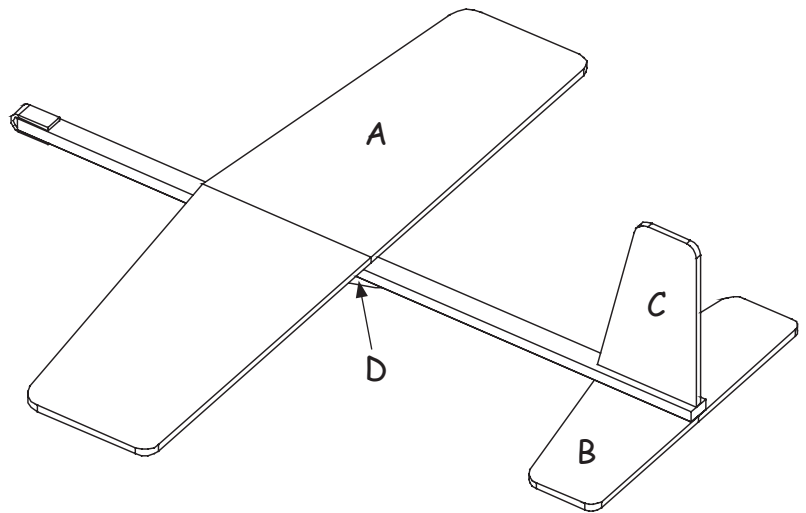
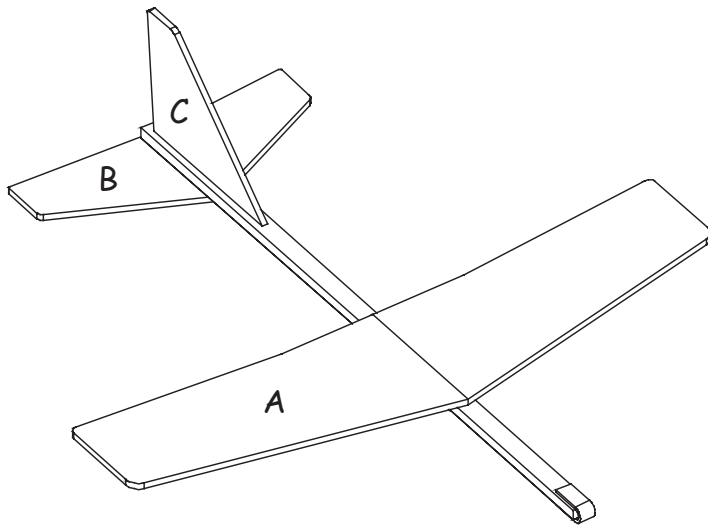


## „Romeo und Julia“



**1 → 2**  
Eine Werkpackung mit 2  
Ausführungsmöglichkeiten.

Name:		Klasse:	
<b>Stückliste:</b>		<b>Teile:</b>	<b>Werkzeugvorschlag:</b>
1 Kieferleiste	340 / 10 / 5 mm		Bleistift, Lineal
1 Hartschaumplatte	325 / 95 / 3 mm	A, D	Cuttermesser
1 Hartschaumplatte	245 / 60 / 3 mm	B, C	Schmirkelpapier
1 Bleistreifen	40 / 9 / 1,5 mm dick		Kleber, Holzleim
			Alleskleber transparent

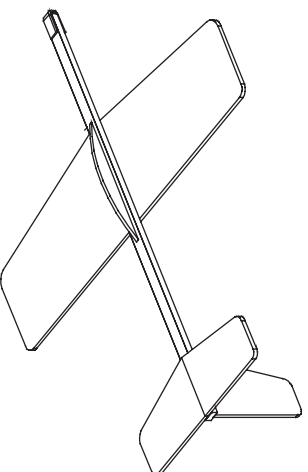
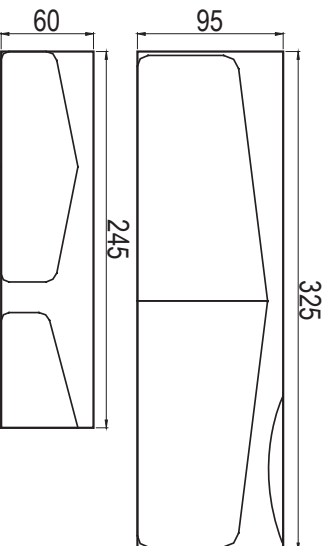
## DIE BAUANLEITUNG:

Gleich zu Beginn musst du dich für eines der beiden Modelle entscheiden. Du kannst die Form deines Fliegers auch nach deinen eigenen Ideen und Vorstellungen gestalten. Beachte allerdings, dass jede Veränderung den Schwerpunkt und somit die Flugtauglichkeit verändern kann.

Für Modell Romeo verwendest du Plan 1, für Modell Julia Plan 2.

### 1. DAS LETTWERK UND DER FLÜGEL:

Die beiden Flügel (A) auf die Depronplatte (325 x 95 mm), die Teile (B), (C) und (D) auf die Depronplatte (245 x 60 mm) aufzeichnen. Dabei Bleistift und Lineal verwenden. Mit einem Cuttermesser die Teile ausschneiden. Mit Schmirgelpapier die Ecken abrunden und die Kanten nachschleifen. In die Mitte des Flügels **vorsichtig** eine Kerbe drücken (Geodreieck, Lineal).



Nach dem Trocknen die zwei Flügelhälften einzeln **vorsichtig!** so nach oben biegen, dass eine leichte V-Form entsteht. -> Eine leichte V-Form ist unbedingt erforderlich damit der Flieger in der Luft stabil bleibt.

### 3. BEMALEN:

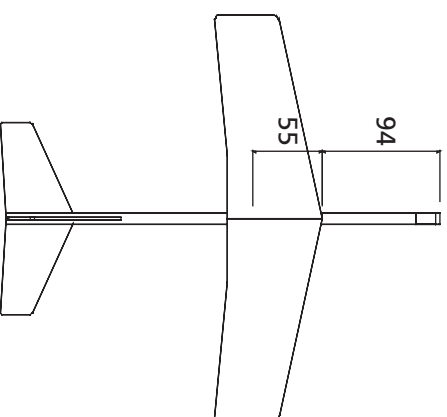
Schleife alle Teile mit feinem Schleifpapier nochmals nach. Zeichne einfache Muster auf und bemale sie mit wasserlöslichen Farben.

### 4. DAS TRIMMBLEI:

Das beliebigende Blei so um den Rumpfstab biegen, dass es U-förmig ist. Das Blei vorläufig mit Klebeband fixieren.

### 5. DEN SCHWERPUNKT BESTIMMEN UND DEN FLIEGER AUSWIEGEN:

Der Schwerpunkt muss 55 mm hinter der Flügel-Vorderkante liegen. Zeichne ihn mit Bleistift auf der Unterseite der Flügel ca. 20 mm vom Rumpf entfernt. Halte nun das Modell an den angezeichneten Stellen mit 2 Fingern und beobachte, ob es in waagerechter Position bleibt.   
 Fällt es nach vorne, wird Blei wegenommen, fällt es nach hinten wird Blei zugegeben.



### 6. EINFLIEGEN DES MODELLS:

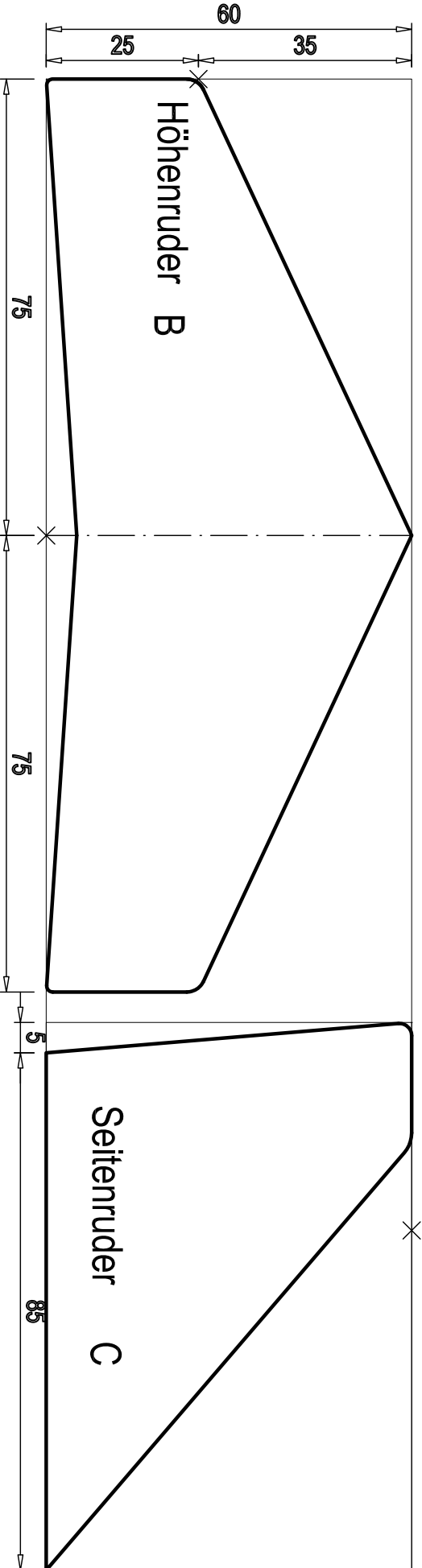
Wähle zum Einfliegen einen windstillen Tag und ein genügend großes Fluggelände (Turnsaal), das frei von Hindernissen ist. Neige die Rumpfspitze leicht nach unten und „schiebe“ das Modell nicht zu kräftig in die Luft. Es sollte nun in sanftem Gleitflug geradeaus fliegen. Steigt es nach dem Loslassen stark nach oben, muss vorne mehr Blei angebracht werden. Geht es dagegen steil nach unten, wird Blei wegenommen. Sobald man die richtige Einstellung gefunden hat, kann der Bleiballast endgültig mit dem Rumpf zusammengeklebt werden. Damit ist das Modell eingeflogen und es können ab jetzt Handstarts am Hang durchgeführt werden.

- 1 richtig = ausgegogen
- 2 zu wenig Blei
- 3 zu viel Blei

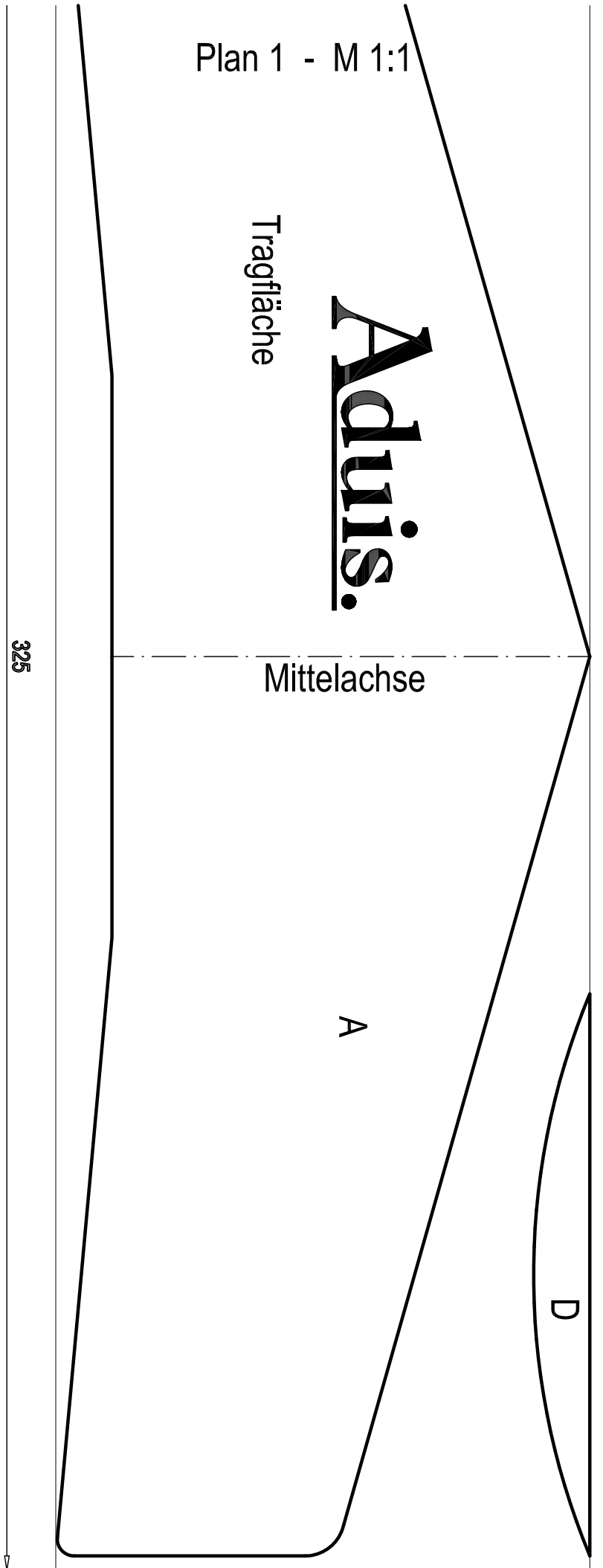


**Viel Spaß und gutes Gelingen!!!**

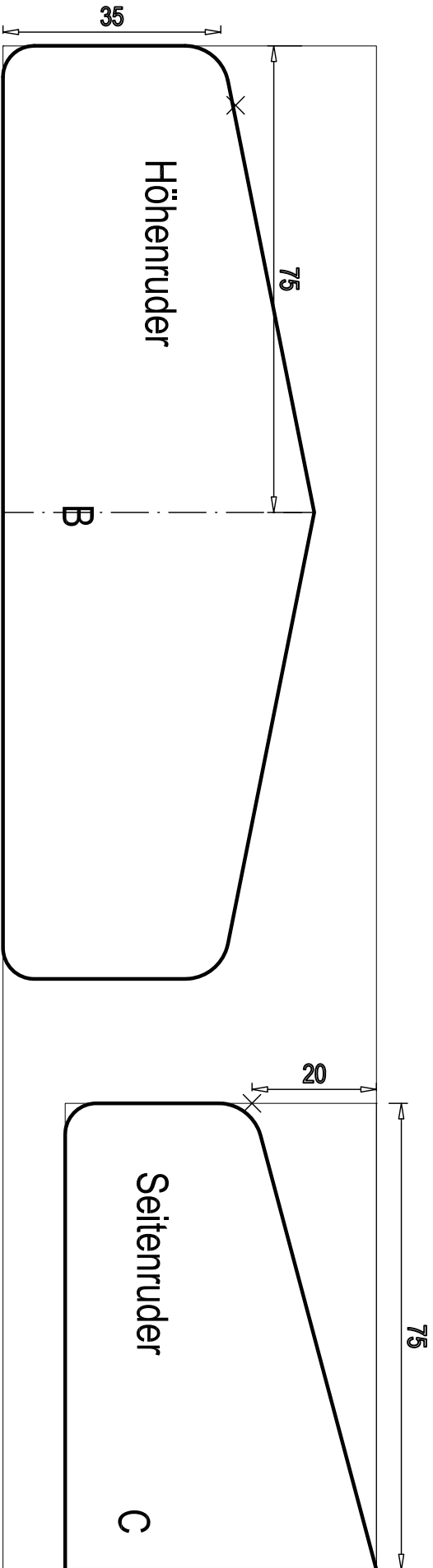
# Modell Romeo



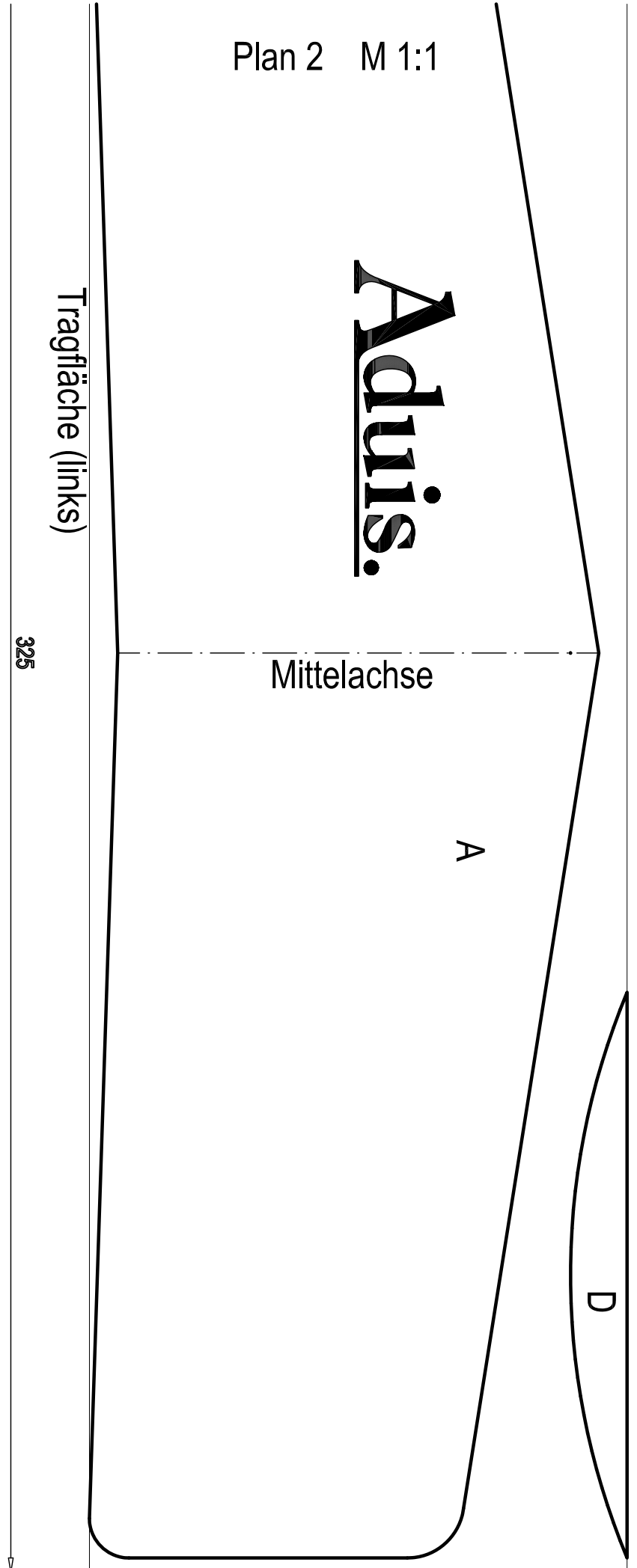
# Plan 1 - M 1:1



Modell Julia



Plan 2 M 1:1



**Aduis.**

Tragfläche (links)

325

Mittelachse

A

D